
1**Von:** Elisabeth Giesecke [<mailto:giesecke@planundrecht.de>]

Gesendet: Donnerstag, 8. Juni 2017 18:12

An: 'Raasch (Plan und Recht)' <raasch@planundrecht.de>

Betreff: WG: BV Rehfelde Vorabbericht

Von: AnalyTech GmbH [<mailto:info@analytech.de>]

Gesendet: Donnerstag, 8. Juni 2017 15:12

An: giesecke@planundrecht.de; skalda-wandlitz@t-online.de

Betreff: BV Rehfelde Vorabbericht

Sehr geehrter Damen und Herren,

nach Ausführung der geotechnischen Geländearbeiten 10 Bohrsondierungen (BS 1 bis BS 10) bis max. 6,0 m u. GOK), können auf Basis der ausgeführten organoleptischen baugrund-geologischen Bewertung nachfolgende Aussagen zur Altlasten- / Baugrundsituation getätigt werden:

Altlasten

Die Organoleptik (Färbung / Geruch) des i. M. ca. 0,9 m mächtigen Oberboden- / Aufschüttungshorizontes ist unter Beachtung der stofflichen Zusammensetzung (humose Mittel, Fein- und Grobsande in wechselnder Korngewichtung als arttypisch für urban beeinflusste Gebiete zu beurteilen. Der angetroffene Fremdbestandanteil (Ziegelbruch / Bauschutt- / Schlackereste) liegt zwischen ca. 10 bis ca. 30 % inhomogen verteilt über die jeweilige Gesamtmächtigkeit.

Erfahrungsgemäß muss unter Berücksichtigung der stofflichen Zusammensetzung und der Nutzungshistorie mit Verunreinigungen durch Schwermetalle, **Mineralöl-Kohlen-Wasserstoffe** (MKW) und **Polyzyklische-Aromatische-Kohlenwasserstoffe** (PAK) gerechnet werden. Jedoch impliziert die Organoleptik vorbehaltlich der ausstehenden Laboranalytik keine altlastspezifischen Verdachtsmomente (bspw. Geruch nach MKW).

Die nachfolgenden gewachsenen Bodenhorizonte (Sande / mit Lagen von Geschiebeböden im cm- bis dm-Bereich) zeigen keinerlei organoleptische Auffälligkeiten (Färbung / Geruch), die Hinweise auf altlastrelevante Schadstoffbelastungen bzw. einen stofflichen Eintrag aus den überlagernden Oberboden- / Aufschüttungsmaterialien geben.

Baugrund

Bodenmechanisch betrachtet sind die Oberboden- / Aufschüttungsmaterialien unter Berücksichtigung ihrer stofflichen Zusammensetzung (humos) / Lagerungsverhältnisse (übwg. locker gelagert) als nicht ausreichend tragfähig einzustufen. Die bis zur Aufschlussendteufe nachfolgenden Sande / Geschiebeböden sind aus gutachterlicher Sicht zur Aufnahme von Gründungs- / Verkehrslasten grundsätzlich geeignet.

Für den Untersuchungsstandort bedeutet dies, dass nach vollständiger Beseitigung des Oberboden- / Aufschüttungshorizontes in Gebäudebereichen der Lastabtrag über flachgegründete Einzel- bzw. Streifenfundamenten / Gründungsplatten und in Verkehrs-flächenbereichen über mineralische Tragschichten erfolgen kann.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

i. A. U. Martin

--

2Achtung!! Bitte ab sofort neue e-mail Adresse beachten:

info@analytech.de

AnalyTech
Ingenieurgesellschaft für
Umweltsanierung, Baugrund
und Consulting mbH
Berliner Chaussee 2
15749 Mittenwalde

Tel. 03 37 64 / 525 0

Fax 03 37 64 / 525 30

E-Mail: info@analytech.de

Bezirksvertragsgericht Potsdam
Register-Nr.: HRB 510
Steuer-Nr.: 049/105/00010
Geschäftsführer: Udo Linke

--

Wichtiger Hinweis:

Diese Information ist für den Gebrauch durch die Person oder die Firma/Organisation bestimmt, die in der Empfängeradresse benannt ist. Wenn Sie nicht der angegebene Empfänger sind, nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass Weitergabe, Kopieren, Verteilung oder Nutzung des Inhalts dieser Email-Übertragung unzulässig ist. Falls Sie diese Email irrtümlich erhalten haben, benachrichtigen Sie den Absender bitte unverzüglich telefonisch oder durch eine Email.

Unsere Emails werden grundsätzlich auf Viren und andere bekannte Risiken überprüft. Trotzdem können wir aufgrund der vorhandenen Sicherheitsrisiken im Internet keine Haftung für eventuell vorhandene Viren oder andere schadhaften Bestandteile in Emails übernehmen. Wir empfehlen Ihnen zur Verringerung von Sicherheitsrisiken dringend die Nutzung und den Einsatz entsprechender Sicherheitslösungen (z.B. Virens Scanner, Firewall) sowie regelmäßige Updates der eingesetzten Software.